



5. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik

Modul 06 - Konzepte sozialprofessionellen Handelns II

061581 Professionelles Handeln in unterschiedlichen Settings (WP): Unterstützte Kommunikation

Anna Amato

Do 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 05.11.2020

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Sie erhalten eine Einführung in und einen Überblick über das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation.

- Was ist Unterstützte Kommunikation? Welche Aufgaben und Zielsetzungen hat UK? Wie hat sich das Fachgebiet entwickelt?
- Die Grundprinzipien der Arbeit mit UK (Multimodalität, Partizipation, Kooperation und Kompetenzorientierung) werden erläutert.
- Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Mittel und Methoden der UK. Dazu gehören körpereigene Kommunikationsformen, elektronische und nicht-elektronische Kommunikationshilfen; Kommunikationstechniken und -strategien. Insbesondere die nicht-elektronischen Hilfen werden ausführlich vorgestellt.
- Sie lernen, wie eine einfache Bedarfsabklärung für UK gemacht wird und wie ein individuelles, multimodales Kommunikationssystem aufgebaut wird.
- Sie erhalten Hinweise, wie Sie UK im Alltag umsetzen können und welche Bedeutung die soziale Funktion der Kommunikation dafür hat.

Der Kurs wird sich aus synchronen und asynchronen Terminen zusammensetzen und für Kommunikation und Austausch werden wir u.a. die Plattform Moodle nutzen.

Sie erhalten zwei Wochen vor Semesterbeginn eine Vorbereitungsaufgabe mit einem zeitlichen Umfang von 90 Minuten.

061582 Professionelles Handeln in unterschiedlichen Settings (WP): Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Luigi Piccirilli | Mehrnoush Tarkashvand

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 04.11.2020

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Sexualisierte Gewalt an Kinder und Jugendlichen. Grundwissen, Intervention und Ansätze der Präventionsarbeit. Vermittlung von Handlungskompetenzen, Möglichkeiten und Grenzen der Heilpädagogik im Themenfeld der sexualisierten Gewalt.



062581 Spezifische Interventionskonzepte (WP): Autismus

Juliane Succow

Fr 20.11.2020, Fr 04.12.2020, Fr 15.01.2021, Fr 22.01.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.u. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Heilpädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum

Was ist Autismus, welche Besonderheiten und Schwierigkeiten liegen vor? Welche Lern- und Reizumgebung brauchen Autisten, um von der Umwelt lernen zu können? Welches Fördersetting und welche Fördermethoden haben sich in der heilpädagogischen Arbeit bewährt? Vorgestellt werden dabei insbesondere TEACCH, PECS, verhaltensmodifizierende Methoden, Soziales Kompetenztraining und beziehungsfördernde Ansätze sowie die entsprechenden Fördermaterialien. Wie kann die heilpädagogische Förderung mit diesen Methoden praktisch gestaltet werden?

Themen und Inhalte:

- Was ist Autismus? – Störungsbild, Diagnosekriterien, Besonderheiten in der Wahrnehmung, und Reizverarbeitung sowie im Lernverhalten und in der Motivation
- Wahrnehmungsbesonderheiten mit den daraus resultierenden Problemen; Strategien des Umgangs in der Förderung
- Autismusbedingte Verhaltensbesonderheiten und ihre Ursachen; Methoden der Intervention und Lenkung (u.a. Verhaltensbeobachtung und –analyse; Eisbergmodell; TEACCH)
- Umgang mit fehlender Lernmotivation – Methoden zum Aufbau einer intrinsischen Lernmotivation
- Autismusbedingte Schwierigkeiten in der Interaktion und Kommunikation sowie in den Theory of Mind-Fähigkeiten; welche Fördermethoden gibt es? (SKT, ToM-Training, RDI) Beeinträchtigung in der sozial-emotionalen Entwicklung (SEO)
- Besonderheiten in der Sprachentwicklung bei ASS; Methoden zur Sprachanbahnung und zum Kommunikationstraining (u.a. ABA/VB und PECS)
- Welche Förderangebote gibt es, wie kann eine optimale Förderung gestaltet werden? Übersicht über Fördermethoden wie TEACCH, ABA/VB, SKT, RDI, PECS und deren Anwendung in der Praxis

Der Termin am 20.11.20 wird unter aktuellen Voraussetzungen als Präsenztermin in der Hochschule geplant. Alle weiteren Termine sind bisher online angesetzt, wobei bei räumlichen Verfügbarkeiten auch ein weiterer Präsenztermin angedacht ist.



062582 Spezifische Interventionskonzepte (WP): Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

Prof. Dr. Vera Munde

Do 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 05.11.2020

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf bilden einen sehr heterogenen Personenkreis. Ein gemeinsames Merkmal ist jedoch die große Abhängigkeit von anderen für fast alle Handlungen des alltäglichen Lebens. Welche besonderen Bedarfe haben Menschen dieses Personenkreises in Bezug auf die Unterstützung? Welches Wissen brauchen Sie als zukünftige Unterstützer*innen? Und wie können Sie auch für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf Teilhabe und Selbstbestimmung ermöglichen? Anhand von Fallbeispielen, verschiedenen Methoden und Theorien bietet dieses Seminar einen breit gefächerten Einstieg in die Arbeit mit Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf.



Modul 08 - Empirische Sozialforschung

081581 Einführung in die empirische Sozialforschung

Prof. Dr. Anja Dieterich

Mo 02.11.2020, 12:00-13:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 50 | Vorlesung

Forschungsmethodische Kenntnisse und Kompetenzen sind in den Handlungsfeldern sozialprofessioneller Arbeit von wachsender Bedeutung, auch wenn Sie keine wissenschaftliche Karriere planen: Ein Grundverständnis von empirischer Sozialforschung ist hilfreich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit ‚auf Augenhöhe‘ mit anderen Berufsgruppen. Außerdem kann eine forschende professionelle Haltung Ihnen helfen, Herausforderungen im Arbeitsalltag besser zu bewältigen. Die Vorlesung führt deshalb praxisnah in Grundlagen und Vorgehensweisen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung ein. Dies umfasst sowohl wissenschaftstheoretische Hintergründe empirischen Forschens als auch einen forschungspraktischen Überblick über Ablauf und Techniken von Datenerhebung, -aufbereitung und -interpretation. Vorgestellt wird der Zyklus eines Forschungsvorhabens von der Themenfindung, der Formulierung von Untersuchungsziel und Forschungsfrage über die Planung und Durchführung einer Untersuchung bis hin zur Präsentation von Ergebnissen. Ergänzend werden klassische Studien und Forschungsdesigns vorgestellt und Themen wie Forschungsethik, Gütekriterien von Forschung sowie Literaturrecherche und Studienkritik behandelt. Die Nähe von Forschungsmethoden zu den Handlungsmethoden sozialprofessionellen Arbeitens wird reflektiert. Die Vorlesung bereitet auf die Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens vor, der Prüfungsleistung im Forschungsmodul. Als praktische Begleitarbeit zu Vorlesung ist eine erste eigene Forschungsidee in Form eines Untersuchungsplans zu formulieren und zum Abschluss des Semesters einzureichen.

Der erste Termin der Vorlesung findet synchron per Webex-Videokonferenz am 02.11.20 von 12:00 bis 13:30 Uhr statt. Die weiteren Vorlesungstermine sind asynchron bearbeitbar.

Der Einladungslink zur Webex-Sitzung wird 30.10.20 über Moodle verschickt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig und selbstständig in den Moodleraum zur Vorlesung ein.



Modul 10 - Studienschwerpunkte (SSP)

SSP-IB

101581 SSPspezifische Theorien und Handlungskonzepte

Prof. Dr. Vera Munde | Prof. Dr. Monika Willenbring
Di 08:00-09:30 Uhr, wöchentlich ab 17.11.2020
Fr 06.11.2020, Sa 07.11.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr
Raum Außer Haus + online | SWS 2 | Pflicht für SSP-IB | TN 20 |
Blockseminar
siehe Kommentierung zu 102581

102581 Studienschwerpunktseminar

Prof. Dr. Vera Munde | Prof. Dr. Monika Willenbring
Di 10:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 03.11.2020
Fr 11.12.2020, Fr 08.01.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr
Raum online | SWS 4 | Pflicht für SSP-IB | TN 20 | Seminar

Inklusive Pädagogik verstehen wir als eine Pädagogik für alle. Ausgehend von den Grundlagen für inklusive Kindheiten (Wert der Inklusion, Menschenbild, Diskurs der Grundbegriffe, Widersprüche) wenden wir uns folgenden Themen zu: Machtstrukturen in der Kindheit, Realisierung der Menschenrechte, Professionalisierung für inklusive Kindheiten, Institutionen der Kindheitspädagogik und Didaktik inklusiver Bildung. Aufbauend auf den inklusionspädagogischen Inhalten des Studienschwerpunktseminars erarbeiten Studierende eine gemeinsame schwerpunktspezifische Leitfrage im Bereich der inklusiven Bildung und Erziehung. Hieraus werden eigene untergeordnete Fragestellungen entwickelt, die in Praxisprojekten ihre Anwendung finden. Im Mittelpunkt der Praxisprojekte stehen ausgesuchte Lebensfelder von Kindern und Jugendlichen. In den Projekten werden Zielsetzungen inklusionspädagogischen und lebensweltbezogenen Handelns im Kontext inklusiver Kindheiten theoretisch vertieft und umgesetzt. Die Studierenden erwerben im SSP exemplarische Kenntnisse, Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen, die auch in anderen Feldern der Pädagogik anwendbar sind.

Das Projektstudium wird durch fachwissenschaftliche (fachtheoretische Grundlagen/Schwerpunktseminar) und bezugswissenschaftliche (Psychologie/Soziologie) Lehrangebote gestaltet. Bitte beachten Sie hierzu die entsprechenden weiteren Seminare in Modul 10.

Die Einschreibung für dieses Seminar ist abgeschlossen.



104581 SSPbezogene Bezugswissenschaft: Psychologie

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 05.11.2020

Raum online | SWS 2 | Pflicht für SSP-IB | TN 20 | Seminar

Die Familienpsychologie ist eine relativ junge Teildisziplin der Psychologie, die sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen im Kontext ihrer Familienbeziehungen befasst. Hier finden Sie Antwort auf die Fragen: Was passiert in einer Partnerschaft, wenn Kinder dazu kommen? Wie gehen Familien mit Krankheiten, Konflikten und Trennung um? Welche besonderen Herausforderungen müssen in Familien bewältigt werden, wenn sie nicht dem traditionellen Familienmodell entsprechen? Wie wirkt sich eine Scheidung auf die Entwicklung der Kinder aus? Wie kommt es zur Gewalt und Vernachlässigung in manchen Familien?

SSP-SU

101582 Studienschwerpunktspezifische Theorien und Handlungskonzepte

Prof. Dr. Reinhard Burtscher | Prof. Dr. Ute Volkmann

Di 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 03.11.2020

Raum s.A. | SWS 2 | Pflicht für SSP-SU | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 102582



102582 Studienschwerpunktseminar

Prof. Dr. Reinhard Burtscher | Prof. Dr. Ute Volkmann

Di 10:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 03.11.2020

Raum s.A. | SWS 4 | Pflicht für SSP-SU | TN 20 | Seminar

Die ICF (2001) und die UN-BRK (2009) haben die wissenschaftliche Fachdiskussion um Lebenslagen und Teilhabebereiche lange vor Einführung des Bundesteilhabegesetzes geprägt. Dabei geht es um die zentrale Frage, inwiefern behinderte Menschen im Wechselspiel von personenbezogenen Faktoren und Umweltfaktoren ihre Teilhabechancen in der Gesellschaft erfahren.

In diesem Studienschwerpunkt lernen die Studierenden ausgewählte Teilhabebereiche näher kennen. Ausgehend von empirischen Befunden erarbeiten sie eine schwerpunktspezifische Leitfrage für ein Theorie-Praxis-Projekt. Im Mittelpunkt steht vor allem das Erwachsenenalter.

Im Projekt soll ein teilhabeorientierter Ansatz auf seine Wirksamkeit hin erprobt oder ein Praxiskonzepte kritisch untersucht werden. Dazu kann eine spezifische Personengruppe in den Fokus gerückt werden (beispielsweise Menschen mit komplexen Behinderungen oder mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten). Die Studierenden erwerben im SSP theoretische Perspektiven auf ausgewählte Handlungsansätze, exemplarische Kenntnisse, Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen, die auch in anderen Feldern der Pädagogik anwendbar sind.

Der Studienschwerpunkt wird mit bezugswissenschaftlichen Lehrangeboten aus den Bereichen der Medizin und Sozialpolitik ergänzt.

Die Einschreibung für dieses Seminar ist abgeschlossen.



104582 SSPbezogene Bezugswissenschaft: Medizin

Prof. Dr. Anja Hermann | Dr. Bernd Schmidt
Mo 09.11.2020, 10:00-13:30 Uhr, Mo 23.11.2020, 10:00-13:30 Uhr, Mo
07.12.2020, 10:00-13:30 Uhr, Fr 11.12.2020, 09:00-14:30 Uhr, Mo 04.01.2021,
10:00-13:30 Uhr, Fr 08.01.2021, 09:00-14:30 Uhr
Raum s.u. | SWS 2 | Pflicht für SSP-SU | TN 25 | Seminar

In diesem SSPbezogenen Seminar besteht die Möglichkeit medizinische Fragestellungen zu vertiefen, die sich im Modul Medizin oder im Praxissemester gestellt haben bzw. im SSP von Relevanz sind.

Dr. Bernd Schmidt, Oberarzt im KEH, wird ausgewählte Themen aus dem Bereich Psychiatrie für Menschen mit geistiger Behinderung / Intelligenzminderung aufgreifen und zur Diskussion stellen sowie hierzu die Erarbeitung von Prüfungsleistungen begleiten. Dr. Anja Hermann, Gastprofessorin für die Bezugswissenschaft Medizin, bietet dies zu Fragen der medizinischen Diagnostik / Behandlung / Versorgung von Menschen mit Behinderungen im Bereich der Somatik an.

Wir freuen uns auf die von Ihnen mitgebrachten Erfahrungen, Fragen und Diskussionsbeiträge!

Dieses Seminar findet vorrangig online statt. Die Blocktermine am 11.12.20 sowie am 08.01.21 sind unter den aktuellen Voraussetzungen als Präsenztermine in unserer Aula geplant.

Modul 13 - Sozial- und gesundheitspolitische Dimensionen der Heilpädagogik

131581 Sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen der Heilpädagogik

Prof. Dr. Werner Keck
Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 04.11.2020
Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Studierenden befassen sich in diesem Seminar mit den politischen Voraussetzungen der Einführung und Gestaltung des deutschen Sozial-Sicherungs-Systems sowie den konkurrierenden Gesellschaftssystemen als Grundlage zwischen Sozialismus und Liberalismus. Die Elemente der einzelnen Sicherungssysteme werden konkretisiert und Grundlagen und Gestaltungsalternativen von Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen und Unfallversicherung thematisiert.

131582 Sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen der Heilpädagogik

Prof. Dr. Werner Keck
Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 11.11.2020
Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

siehe Kommentierung zu 131582



Modul 18 - Rechtliche Grundlagen der Heilpädagogik II

182581 SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber

Mi 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 04.11.2020

Raum online | SWS 2 | TN 50 | Vorlesung

Im Mittelpunkt des ersten Teils dieses Bausteins steht die Darstellung des Rechts der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen nach dem SGB IX, insbesondere die in Frage kommenden Reha-Träger und ihre Zuständigkeit, Leistungsvoraussetzungen und Arten der , Leistungen zur Teilhabe, einschließlich die Möglichkeiten des Persönlichen Budgets. Im zweiten Teil werden Fragen des Schwerbehindertenrechts, einschließlich des Rechts der Werkstätten für behinderte Menschen, behandelt.
